

Vorläufiges schulinternes Curriculum für das Fach Latein am Gymnasium an der Vechte (Lehrwerk VIVA)

Lektion 1 Immer Ärger mit dem lieben Vieh! Formen Substantive: Nom. Sg. u. Pl. (a- / o-Dekl.) Verben: 3. P. Sg. u. Pl. (a-, e- i-Konj.) Syntax Satzgliedfunktionen: Subjekt, Prädikat	Sprache <ul style="list-style-type: none"> wenden Betonungsregeln an und beachten die Quantitäten (Ausspracheregeln S. 116-117) veränderliche und unveränderliche Wortarten unterscheiden (S. 14, Ü 6). nennen Wortbildungsbausteine Stamm und Endung (Grammatik S. 142-144) benennen signifikante Abweichungen des Lateinischen vom Deutschen (Artikel, Genus: Grammatik S. 142) archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (Methodenseite vom Wörterlernen, S. 26-27) identifizieren als syntaktisches Minimum des Satzes den Satzkern (Subjekt und Prädikat) unter Beachtung der SP-Kongruenz (Grammatik S. 145, S. 15, Ü 11). bestimmen mit Hilfe der gezielten Frage die Satzglieder Prädikat und Subjekt, benennen und visualisieren sie durch farbig Unterstreichen (Grammatik S. 145, S. 15, Ü 11).
	Text <ul style="list-style-type: none"> arbeiten erste Merkmale der Personencharakterisierung heraus
	Kultur <ul style="list-style-type: none"> Namensgebung
Lektion 2 Und er bewegt sich doch! Formen Substantive: Akk. Sg. u. Pl. (a- u. o-Dekl.) Verben: 3. P. Sg. u. Pl. (kons. Konjugation) Syntax Satzgliedfunktionen: Akk.-Objekt	Sprache <ul style="list-style-type: none"> sortieren die gelernten Wörter nach semantischen Gruppen (S. 18, Ü 4 und 5) bestimmen mit Hilfe der gezielten Frage die Satzglieder Prädikat, Subjekt und Objekt, benennen und visualisieren sie durch farbig Unterstreichen (Grammatik S. 147, S. 19, Ü 10). verwenden zunehmend ein metasprachliches Vokabular (S. 19, Ü 13)
	Text <ul style="list-style-type: none"> arbeiten erste Merkmale der Personencharakterisierung heraus setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um
	Kultur <ul style="list-style-type: none"> <i>familia</i> vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer Kernbegriffe: <i>familia, matrona, pater familias</i>
Lektion 3 Augen auf beim Sklavenkauf Formen Adjektive d. a-/o-Dekl.. Vokativ Imperativ Syntax	Sprache <ul style="list-style-type: none"> identifizieren das Attribut (Adjektivattribut) als Satzgliedteil, d.h. sie verstehen, dass es zum Subjekt oder Objekt gehören kann und in der entsprechenden Farbe mit unterstrichen wird (S. 22, Ü 7). bilden die Imperative aller Konjugationen entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Englischen (S. 22, Ü 5).
	Text <ul style="list-style-type: none"> ziehen vorgegebene Informationsträger (Einleitungstext, Bild) heran (S. 20, Aufgabe 1) formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (S. 20, Aufgabe 1) setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um

Attribut	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Sklaven • vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt • benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer • nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Karte)
Lektion 4 Nächtliches Opfer Formen Substantive der 3. Dekl. (Nom. und Akk.)	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren nach KNG zusammengehörige Wortgruppen (Subst. d. 3. Dekl. mit Adj. der 1./2. Dekl.) • sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen und semantischen Gruppen (S. 32, Ü 4, 5, 6) • bestimmen mit Hilfe der gezielten Frage die Satzglieder Prädikat, Subjekt, Objekt und adverbiale Bestimmung (Ortsangabe) benennen und visualisieren sie durch farbig Unterstreichen (Grammatik S. 151, S. 33, Ü 14).
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Stimmung S. 30 Aufgabe 2 und 3)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Opfer
Lektion 5 Mit Schwert und Netz Formen Abl. Sg. und Pl. Syntax Adverbiale Bestimmung	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen mit Hilfe der gezielten Frage die Satzglieder Prädikat, Subjekt, Objekt und adverbiale Bestimmung benennen und visualisieren sie durch farbig Unterstreichen (S. 37, Ü 12). • benennen den Sammelkasus Ablativ als Kasus der Adverbialbestimmung, differenzieren die Funktionen und verwenden im Deutschen einen Präpositionalausdruck (S. 37, Ü 11) • identifizieren nach KNG zusammengehörige Wortgruppen (S. 37, Ü 9) • differenzieren kontextbezogen Bedeutungen polysemer Wörter (Rondogramm zu <i>petere</i>, S. 45; S. 26 Ü 6)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufiger polysemer Wörter (Rondogramm zu <i>petere</i>, S. 45; S. 26 Ü 6) • entnehmen aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (Rolle des Kaisers, S. 34 Aufgabe 2)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Gladiatoren, Wagenrennen im Circus • vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt
Lektion 6 Ein krönender Abschluss Formen Verben: 1. und 2. Pers. Sg. und Pl. Syntax Fragesätze	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • geben folgendes Paradigma wieder: Indikativ Präsens Aktiv der Verben der a-,e-,i-, kons- Konj. (inkl. kurzvokalischer i-Konj.) • unterscheiden Aussage-, Frage und Befehlssätze
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • entnehmen aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (S. 38 Aufgabe 1)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Horaz • politisch-historische Ereignisse und Personen: Augustus, Säkularfeier • wichtige Götter (Iuppiter, Iuno, Apoll)

Lektion 7 In der Subura Formen Gen. Sg. und Pl.	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren das Attribut (Genitivattribut) als Satzgliedteil, d.h. sie verstehen, dass es zum Subjekt oder Objekt oder zur adv. Bestimmung gehören kann und in der entsprechenden Farbe mit unterstrichen wird (S. 51, Ü 13). • differenzieren kontextbezogenen Bedeutungen polysemer Wörter (<i>fundere</i>, S. 50 Ü 3) • entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Englischen und in anderen Sprachen (S. 50, Ü 4)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • ziehen vorgegebene Informationsträger (Einleitungstext, Bild) heran (S. 48, Aufgabe 1) • formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (S. 48, Aufgabe 1) • geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder (S. 48, Aufgabe 3)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehr
Lektion 8 Ein feines Kräutchen Formen Dat. Sg. und Pl. <i>posse</i>	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • geben folgende Paradigmen wieder: Substantive der 1., 2., 3. Dekl. in allen Kasus (S. 55, Aufgabe 10) • bestimmen mehrdeutige Formen aus dem Satzzusammenhang heraus eindeutig (S. 55, Ü 8) • differenzieren kontextbezogenen Bedeutungen polysemer Wörter (<i>comprehendere</i>, S. 54, Ü 4)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • teilen den Text in Abschnitte ein (S. 52, Aufgabe 2) • finden zu den Abschnitten Überschriften (S. 52, Aufgabe 2)
Lektion 9 Großvaters Lektion Syntax <i>AcI</i>	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • vergleichen den <i>AcI</i> im Lateinischen und im Deutschen und benennen die Grenzen der wörtlichen Übertragung (Grammatik, S. 160, S. 58, Ü 1) • identifizieren den <i>AcI</i> als satzwertige Konstruktion, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat (S. 59, Ü 11, 12, 13)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • ziehen Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten (Informationen zu Cato) • setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Cato
Lektion 10 Wehe den Besiegten Formen <i>is, ea, id</i> Dat. poss.	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • geben folgendes Paradigma wieder: Pronomen <i>is, ea, id</i> • bestimmen und übersetzen ggf. einzelne Verbformen (S. 68, Ü 7, S. 69 Ü 11) • erläutern die Bedeutung einiger Lehn- und Fremdwörter im Rückgriff auf das lateinische Ursprungswort (S. 68, Ü 6)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • lösen Strukturdifferenzen (<i>hier: dat. poss.</i>) zielsprachlich angemessen auf • ziehen vorgegebene Informationsträger (Einleitungstext, Bild) heran (S. 66, Aufgabe 1) • formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (S. 66, Aufgabe 1) • nennen nach dem ersten Hören ihre Vermutungen zum Inhalt und belegen diese • benennen das Thema des Textes (S. 66, Aufgabe 2) • arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (S. 66, Aufgabe 4)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Kleidung: Toga

Lektion 11 Romulus und Remus Formen <i>ire</i> Syntax AcI mit Reflexivpronomina	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> differenzieren kontextbezogen Bedeutungen polysemer Wörter (<i>agere</i>, S. 72 Ü 3) identifizieren den AcI als satzwertige Konstruktion, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat (S. 72, Ü 10, 11, 12)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> entnehmen aufgabenbezogen Einzelinformationen zum Inhalt (handelnde Personen, S. 70 Aufgabe 1) geben den Inhalt des übersetzten Textes in eigenen Worten wieder (S. 70, Aufgabe 2.1) arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung und der Beziehung zwischen den Personen heraus (S. 70, Aufgabe 3) nehmen aufgabenbezogen Stellung (S. 70, Aufgabe 2.2)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> Vestalinnen Romulus und Remus
Lektion 12 Raub der Sabinerinnen Formen u- und v-Perfekt	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> geben folgendes Paradigma wieder: Perfekt Aktiv zerlegen Komposita in ihre Bausteine (S.76, Ü 3; Methoden S. 80) bilden Verbformen und übersetzen sie (S. 77, Ü 8, 9)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> ziehen vorgegebene Informationsträger (Einleitungstext, Bild) heran (S. 74, Aufgabe 1) formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (S. 74, Aufgabe 1) teilen den Text in Abschnitte ein (S. 74, Aufgabe 2) finden zu den Abschnitten Überschriften (S. 74, Aufgabe 2) arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (S. 74, Aufgabe 3)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> Raub der Sabinerinnen Schule und altrömische Exempla (S. 78-29)
Lektion 13 Der Laden läuft Formen weitere Perfektbildungen, PPP	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Englischen und in anderen Fremdsprachen (S. 86, Ü 5)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> benennen textsortenspezifische Merkmale (Dialog) ziehen vorgegebene Informationsträger (Einleitungstext, Bild) heran (S. 84, Aufgabe 1) formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (S. 84, Aufgabe 1)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> Klientelverhältnis
Lektion 14 Gerüchte am Badetag Formen AcI mit Infinitiv Perfekt	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> differenzieren kontextbezogen Bedeutungen polysemer Wörter (<i>contendere</i>, S. 90 Ü 4) identifizieren den AcI als satzwertige Konstruktion, benennen den Auslöser und die notwendigen Bestandteile und übersetzen die Konstruktion adäquat
	Text	<ul style="list-style-type: none"> ziehen vorgegebene Informationsträger (Einleitungstext, Bild) heran (S. 88, Aufgabe 1) formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (S. 88, Aufgabe 1)

	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Thermen • vergleichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (Thermen)
Lektion 15 Vollendete Tatsachen Formen Imperfekt	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • geben folgendes Paradigma wieder: Imperfekt Aktiv • vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und im Deutschen und benennen Unterschiede (Perfekt/Imperfekt <-> Perfekt/Präteritum) • ordnen die Formen in das Gesamtsystem ein und bestimmen sie (S. 101, Ü 8) • zerlegen Komposita in ihre Bausteine und erschließen ihre Bedeutung (S. 100, Ü 4) • differenzieren kontextbezogen Bedeutungen polysemer Wörter (S. 100 Ü 2)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • ziehen vorgegebene Informationsträger (Einleitungstext, Bild) heran (S. 98, Aufgabe 1) • formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (S. 98, Aufgabe 1)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Ehe und die Stellung der Frau • vergleichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (S. 98, Aufgabe 1.2)
Lektion 16 Zukunftsträume Formen Futur (bo-bi-bu)	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • geben folgendes Paradigma wieder: Futur Aktiv • differenzieren kontextbezogen Bedeutungen polysemer Wörter (<i>colere</i>, S. 104 Ü 4)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • Hochzeitsbräuche • benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer (S. 102, Aufgabe 2 und 3) • beschreiben die Lebenswirklichkeit aus einer vorgegebenen Perspektive (S. 102, Aufgabe 2 und 3)
Lektion 17 Manchmal kommt es anders Formen Futur (KAmEl)	Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • geben folgendes Paradigma wieder: Futur Aktiv • bilden mit de bekannten Bausteinen Formen und übersetzen sie (z.B. S. 109, Ü 8)
	Text	<ul style="list-style-type: none"> • ziehen vorgegebene Informationsträger (Einleitungstext, Bild) heran (S. 106, Aufgabe 1) • formulieren ausgehend von den im Textumfeld gegebenen Informationen Erwartungen zum Inhalt des Textes (S. 106, Aufgabe 1) • benennen das Thema des Textes (S. 106, Aufgabe 1.1) • setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um (S. 106, Aufgabe 3)
	Kultur	<ul style="list-style-type: none"> • einzelne politische Ämter • <i>cursus honorum</i> • politisch-historische Ereignisse: Varusschlacht